

Weckherlin, Georg Rodolf: Widerum an höchstermelte Churf. Durchlauchtigkeit

1 Ohn müh und schweiß kan man kein werk vollführen,
2 werk, welches uns mit lob und ehr kan zieren,
3 dan nur um müh der tugend preis und pracht
4 und wahrer ruhm zu wegen wird gebracht,
5 daß ewiglich sie sich nicht mehr verlieren.
6 Kein herr, kein held, zu der ehr zu passieren
7 und über not und tod zu jubilieren,
8 kan sigreich sein durch ein glorreiche schlacht
9 ohn müh und schweiß.
10 Wolan dan, prinz, wan schon die feind stolzieren
11 und ungerecht als torecht dominieren
12 in euerm land, wird doch der tugend macht,
13 die euer liecht in euers unglücks nacht,
14 endlich mit euch hie und dort triumfieren
15 ohn müh und schweiß.

(Textopus: Widerum an höchstermelte Churf. Durchlauchtigkeit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)